

Beitung.

Inland.

Oesterreich. — Die Eisenbahnbrücke über die Theiß bei Szegedin, welche am 2. Dezember in Gegenwart des Erzherzogs General-Gouverneurs von Ungarn und des Hrn. Ministers Ritter v. Foggenburg in feierlicher Weise eröffnet wurde, besteht aus 8 durch eiserne Bogen gebildeten Brückenfeldern von je 23 Klafter Spannweite, die durch sieben gußeiserne Flusspfeiler und zwei Landpfeiler aus Mauerwerk getragen werden. Der auf der Seite von Szegedin auf dem rechten Theißufer gelegene Landpfeiler wird durch ein Viadukt aus Mauerwerk mit sieben Bogendöffnungen verlängert; sechs dieser Bogendöffnungen haben 16 Fuß und die siebente 30 Fuß Spannweite, weil durch diese dicht am rechten Ufer der Theiß der Fahrweg nach dem alten Bahnhof hinführt. Das Mauerwerk dieses Viadukts besteht in seinem unteren und mittleren Theil aus weißem Quaderstein, während die Böhlungen der Bogen aus verschiedenfarbigen Backsteinen konstruirt sind. Sowohl die acht eisernen Bogen, wie auch die gußeisernen Flusspfeiler sind mit silbergrauer Oelfarbe angestrichen. Die Schienenhöhe der Brücke beträgt 25 Fuß über dem höchsten Wasserstande der Theiß. Jeder Pfeiler besteht aus zwei gußeisernen Säulen von je 10 Fuß Durchmesser, die mittelst komprimirter Luft bis zu einer Tiefe von ungefähr sieben Klafter unter dem niedrigsten Wasserstande in den Grund des Flusses versenkt worden sind. Im Inneren dieser Säulen sind Piloten eingerammt worden, deren Spitze 10 Klafter unter dem niedrigsten Wasserstand hinabdringt und deren Kopf mehrere Klafter unter dem Flussbette abgesehritten, die Betonmasse und das Mauerwerk trägt, mit welchen die gußeisernen Säulen ausgefüllt sind. Jede gußeiserne Säule, von denen zwei einen Brückenpfeiler bilden, trägt zwei eiserne Bogen und jeder Bogen wieder einen Schienenstrang, so daß jede Säule ein Schienengeleise trägt. Die vier Bogen eines jeden Brückenfeldes sind durch eiserne, nach allen Richtungen sich kreuzende Bänder fest untereinander verbunden. Die Bogen selbst sind durchbrochen gearbeitet, wodurch der Konstruktion der ungemein zierliche Anschein äußerster Leichtigkeit verliehen und das Massenhafte vermieden wird, ohne der Solidität irgend einen Abbruch zu thun. Die Breite der doppelgleisigen Brückenbahn beträgt reichlich 30 Fuß. Da, wo zu beiden Seiten die Dämme auf die Brücke münden, befinden sich auf kurze Strecken aufgemauerte Einfassungen. Die Belastungsproben fanden vom 24. bis zum 29. November statt, und fielen vollkommen befriedigend aus. Die Hauptprobe bestand darin, daß gleichzeitig 30 Lokomotiven, 44 überladene Loren, jede zu 440 Ztr. Gewicht und 6000 Stück Schienen in einem Gesamtgewicht von 60,000 Ztr., und zwar durch volle 24 Stunden auf der Brücke lasteten. (Austria.)

Baden. — Im 3. Kalenderquartal 1858 haben die großherzogl. badischen Posten folgende Ergebnisse geliefert. Es wurden befördert Briefe (Kreuzbandsendungen, portofreie Briefe eingerechnet) 2,223,793 Stück; Pakete, Geld- und Werthsendungen 434,018 Stück im Gewicht von 1,544,606 Pfd.; Zeitungsnummern 866,424 Stück; Gilwagen-Reisende 13,857. Nachnahmesendungen waren es 24,505 im Betrag von 129,597 fl. und Baareinzahlungen 975 mit 4329 fl. Unter der Zahl der Reisenden sind diejenigen nicht begriffen, welche mittelst der aus der großherzoglichen Postkasse subventivirten Postomnibus- und Carriolpostkurse befördert werden, weil die Personengelder bei denselben den Unternehmern anheimfallen, wobei zu bemerken ist, daß im großherzoglichen Gebiet im Ganzen 12 Gilwagenkurse und 90 Postomnibus- und Carriolpostkurse bestehen.

Preußen. — Am 16. Dezember fuhr die erste Lokomotive von Saarbrücken aus in das Saarthal bis Merzig, die kürzere Hälfte der 12 Meilen langen Trier-Saarbrücker Bahn, und wurde damit diese Strecke zugleich dem vollen Personen-, Güter- und Kohlenverkehr in der Weise übergeben, daß alle preussischen Stationen von Merzig bis Neunkirchen, resp. Forbach mit Homburg, Zweibrücken, Kaiserslautern, Neustadt, Landau, Weisenburg, Speyer, Ludwigshafen, Worms und Mainz in direkter Expeditivsverbindung stehen.

Ausland.

Italien. — Eine Gesellschaft hat sich gebildet, welche an der Nordküste Siciliens eine Eisenbahn zur Verbindung Palermo's mit Messina bauen will.

Frankreich. — Die Strecke der Ardennen-Bahn von Charleville nach Sedan ist, mit Ausnahme der 4 Kilometer von Donchery bis Sedan, am 14. Dezember dem allgemeinen Verkehr übergeben worden.

— In einer außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft der Dauphiné-Eisenbahnen wurden die wegen der Fusion dieser Unternehmung mit derjenigen der Bahnen von Paris nach Lyon und dem Mittelmeer abgeschlossenen Verträge genehmigt.

— Kommandes Frühjahr soll der Neubau der Nordbahnstation in Paris in großartigstem Maßstabe in Angriff genommen werden.

Großbritannien. — Am 4. Dezember hat die jährliche Generalversammlung der Peninsular and oriental Dampfschiffahrts-Gesellschaft stattgefunden.

Aus dem bei diesem Anlaß erstatteten Bericht ist Folgendes zu entnehmen. Am 31. September d. J. beliefen sich die Aktiven der Gesellschaft auf 2,659,545 Pf. St. Auf die Aktien waren eingezahlt 1,700,000 Pf. St. Die Einnahmen im abgelaufenen Betriebsjahr an Personen- und Frachtgeldern, Staatsbeiträgen für die Postbeförderung, Truppentransporte nach Ostindien und aus sonstigen Quellen (einschließlich 12,390 Pf. St. Uebertrag vom vorigen Jahr) beliefen sich auf 1,896,883 Pf. St. Die Auslagen jeder Art, einschließlich der Zinsen, der Abschreibungen und des Beitrags zum Versicherungsfonds betrugen 1,714,375 Pf. St. Es ergab sich hiernach ein Reinertrag von 182,508 Pf. St., wovon zweimal, nämlich zu Ende jedes Semesters eine Dividende von 4 1/2 Proz. oder im Ganzen von 9 Proz. im Betrag von 153,000 Pf. St. ausbezahlt und der Rest mit 29,508 Pf. St. dem Versicherungsfonds zugeschrieben wurde, dessen Betrag dadurch auf 323,775 Pf. St. gestiegen ist. Die Gesellschaft hat gegen einen Jahresbeitrag von 180,000 Pf. St. den Postdienst mit Australien übernommen, so wie gegen eine Entschädigung von 24,000 Pf. St. den monatlichen Postdienst zwischen Aden und Mauritius. In Verbindung hienit steht der Postdienst mit der Insel Reunion, für welchen Frankreich jährlich 12,000 Pf. St. vergütet. Die Gesellschaft besitzt gegenwärtig 50 Dampfer in Dienst und 7 in Bau oder Abänderung begriffen, sodann 6 Transports-, Kohlen- u. c. Schiffe. Der Gesamttonnengehalt der gesellschaftlichen Flotte ist 18,615 und die Gesamtpferdekraft 18,610. Das größte der Schiffe ist der Schraubendampfer „Simla“ mit 2440 Tonnen und 630 Pferdekraft.

— Die „atlantische Telegraphen-Compagnie“ hielt am 16. Dez. ein Meeting, um einen Ausweis über das bisherige Gebahren der Direktion entgegenzunehmen. Derselbe ist, wie sich denken läßt, kein sehr erfreulicher. Der Vorsitzende wies nach, daß drei Viertel von den zu Rathe gezogenen Fachmännern sich dahin ausgesprochen hatten, daß die Beschädigung des Kabels ungefähr 250 Meilen von der irischen Küste zu suchen sey, und deshalb habe es die Direktion für unklug erachtet das dritte Kabelende anzusetzen und der Gesellschaft neue Auslagen zu verursachen. Später, als man sich auf vielfaches Drängen doch dazu entschloß, habe es sich herausgestellt daß das aufgewundene alte Uferende vollkommen unbeschädigt geblieben war, und neuester Zeit sey überdies von Fachmännern die Behauptung aufgestellt worden, daß das Kabel auch an einer zweiten, etwa 400 Meilen von Neufundland entfernten Stelle stark beschädigt seyn müsse. Von einem Herausfinden und Ausbessern jener schadhafsten Kabelabschnitte könne aber, namentlich in der Winterzeit, nicht die Rede seyn. Daran folge nicht daß alle Hoffnung auf ein endliches Gelingen aufzugeben sey. Es hänge eben alles davon ab neue Kapitalien aufzubringen, und da müsse man vorerst die Entscheidung der Regierung abwarten, welche um die Garantierung von 4 1/2 Prozent Zinsen für die noch unausgegebenen Aktien der Gesellschaft (im Betrag von 537,140 Pf. St.) angegangen worden sey. Von dem bis jetzt aufgenommenen Aktienkapital sind 454,029 Pf. St. aufgezehrt, und nicht mehr als 8449 Pf. St. baar übrig. Der Vorsitzende sagte die Einberufung eines neuen Meeting zu, so wie die Entschließung der Regierung erst gefaßt seyn werde.

Griechenland. — Am 8. Dezember wurde das Kabel eingeseht, welches Piräeus mit Syra verbinden soll.

Personal-Nachrichten.

Bayern. — Dem Erbauer der Ostbahnen, R. Regierungs- und Baurath v. Denis, wurde der Rang und Titel eines R. Oberbauraths verliehen.

Sachsen. — Für die Direktion der westlichen Staats-Eisenbahnen zu Leipzig ist der Geh. Finanzrath R. H. v. Graunhaar zum Vorsitzenden, der Finanzrath G. W. Frhr. v. Wiedermann zum Stellvertreter des Vorsitzenden, der Direktionrath R. Hallbauer und der Direktionsbeisitzer, Stadtrath R. M. Weickert in gleicher Eigenschaft zu Mitgliedern dieser Direktion ernannt; ferner der Geh. Fin.-Sekt. R. Th. Dvelt zum Direktionrath.

Frankreich. — Der Verwaltungsrath der Westbahnen hat den General-Jurispektor der Brücken und Straßen, Herrn Jullien, zu ihrem Generaldirektor ernannt in Ertrag für Hrn. Lapeyrière, welcher eine ähnliche Funktion bei der südösterreichisch-italienischen Eisenbahnunternehmung übernommen hat.

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

R. R. privilegirte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)				
	Personen.	Güter.	Einnahme.	1857.
	Zahl.	Str.	fl. G.M.	fl. G.M.
1858				
3. Dezbr. bis 9. Dezbr.	32,763	555,302	250,670	300,336
10. " " 16. "	28,448	632,057	230,833	294,557
bis 16. Dezbr. 1858	2,020,358	30,201,219	13,856,985	13,462,370

Redaktion: G. Egel und V. Klein. — In Kommission der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart.